

Erledigt

Sierra mit Skylake + 4K Monitor und GTX 1060 - UniBeast war die einzige Lösung

Beitrag von „griven“ vom 19. April 2017, 22:43

Das funktioniert nach dem Prinzip Gießkanne sprich man haut einfach mal auf Verdacht alles auf den Stick was irgendwie passen könnte kann gehen muss aber nicht. Einer der Gründe warum wir etwas gegen die Biester haben ist die fehlende Transparenz und die komplett ausbleibende Lernkurve. Was passiert denn wenn das System nach einem Update plötzlich nicht mehr bootet, was wenn irgendwelche Hardware trotz massivem Biestern nicht funktioniert? Wo holt man sich dann den Support bei Tony? Wer hilft dann eine verbiesterte Installation von der der Hilfesuchende nicht mal genau sagen kann was er gemacht wieder zum Leben zu erwecken?

OS-X bzw. macOS auf standard PC Hardware ist ein bisschen mehr als nur installieren und geht man sollte schon auch die Zusammenhänge wenigstens im Ansatz verstehen und zumindest einen groben Überblick darüber haben warum etwas installiert wird und warum manches vielleicht besser nicht installiert worden wäre. Abgesehen davon ist einfach auch die Art und Weise wie diese Tools unter die Leute gebracht werden im höchsten Maße verwerflich denn letztlich wird da einfach zusammengeschustert was andere (Leute die in keinem Bezug zu Tony stehen) erarbeitet haben und liebevoll pflegen und zwar ohne dafür die Erlaubnis einzuholen oder auch nur im geringsten darauf hinzuweisen.

Die OSX86 Community zieht viel aus der Arbeit von freien Entwicklern die sich hinsetzen und Treiber schreiben oder Patches basteln damit der Käse auf den 08/15 Rechnern überhaupt lauffähig ist. Diese Leute verlangen nichts für Ihre Arbeit ausser Anerkennung und dazu gehört als absolutes Minimum einfach mal um Erlaubnis zu fragen ob man deren Arbeit in ein Paket verpacken darf und dieses dann verteilen darf und zwar ohne einen Bezug zum Autor der Komponenten herzustellen. Ein gutes Beispiel ist der beliebte und perfekt laufende IntelMAUSIEthernet.kext der mal einfach so in die Biester integriert wurde ohne die Autorin überhaupt zu erwähnen oder um Erlaubnis zu fragen. Selbst wenn man mal diese Respektlosigkeit (betrifft übrigens nicht nur den IntelMAUSIEthernet.kext) ausser acht lässt ist auch der kommerzielle Hintergrund von Tony eher fragwürdig denn die Biester gibt es ja nicht weil das da alles gönnerhafte Gutmenschen sind sondern es gibt sie weil sie die Installation von OS-X auf der Hardware erleichtern sollen die Tony als CostuMacs vorstellt und an der er über das Affiliate Programm unter anderem von Amazon gut verdient. Tony ist ein Unternehmen das auf Profit ausgerichtet ist (tony macx86 LLC) und genau so verhält man sich dann dort auch.

Wenn man schon so ein Gießkannen Dings braucht dann doch bitte Pandora´s Box dieses Tool macht im Grunde genommen das selbe allerdings mit Erlaubnis aller beteiligten Entwickler und ohne kommerziellen Hintergrund.